

Informationen des Vorstands

für die Mitglieder der Diözesanen Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen in der Erzdiözese München und Freising

INHALT

DIAG-MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2009
TERMINE / LITERATURLISTE / LINKS
DIE SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG

NEUWAHL VORSTAND DIAG - ALTE UND NEUE KÖPFE
AUSBlick AUf KOMMENDE AUFGABEN
KONTAKTDATEN DIAG-VORSTAND

DiAG-Mitgliederversammlung 2009 - Rückblick und Ausblick

Vier Jahre sind schon wieder vergangen, seitdem es letztmals zur Neuwahl des DiAG-Vorstands kam. Zeit also, eine Bilanz der letzten vier Jahre zu ziehen und einen Ausblick auf die kommenden Jahre zu richten.

Folgende Schwerpunkt-Themen beschäftigten uns, ohne dabei die alltäglichen Aufgaben eines DiAG-Vorstands aus den Augen zu verlieren:

- ♣ Verbesserung der Arbeitsbedingungen für den DiAG-Vorstand (Ausstattung des Büros, Freistellung der Vorstandsmitglieder etc.)
- ♣ Verbesserte Öffentlichkeitsarbeit (DiAG-Info, Modernisierung der Homepage)
- ♣ Mehr Erfahrungsaustausch zwischen den MAVen - Veranstaltung der Teilversammlungen (Schul-MAVEN, Pfarrkirchenstiftungs-MAVEN)
- ♣ Neugründung von MAVen in der Erzdiözese München und Freising

Einiges davon haben wir erreicht, anderes wird in den nächsten Jahren (weiter) umgesetzt werden müssen.

Auf überwiegend positive Resonanz stießen die Teil-

versammlungen für die Schul-MAVEN und die Pfarrkirchenstiftungs-MAVEN, diese sollen künftig bei Bedarf auch für die VertreterInnen der sonstigen Rechtsträger angeboten werden.

Die Freistellungen für die Vorstandsmitglieder wurden nach zahlreichen Gesprächen mit Dienstgeber-Vertretern erhöht, was die Arbeitsmöglichkeiten verbessert hat.

Erfreulicherweise stieß die Neugründungsaktion von MAVen auf positive Resonanz. So hat sich doch eine ordentliche Anzahl neuer MAVen gegründet, was die Arbeit der DiAG und damit uns alle stärkt. Es bleibt zu hoffen, dass wir auch in den nächsten vier Jahren gemeinsam Gutes für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf den Weg bringen können.



Büro:

Schrammerstr. 3/V, 80333 München
Tel.: 089/2137 1746
Fax: 089/2137 1758
diag-mav-a@ordinariat-muenchen.de

Erreichbarkeit im DiAG-Büro:

Sekretariat Sieglinde Niedermeier
089/2137-1586
Mo-Fr. 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Vorsitzende Charlotte Hermann
089/2137-1746
Do 10.00 - 12.00 + 14.00 - 18.00 Uhr

Vorsitzende:

Charlotte Hermann
St. Michaelsbund
Herzog-Wilhelm-Str. 5, 80331 München
Tel. 089 / 23 22 54 02 (dienstlich)
Tel. 089 / 27 30 840 (privat)

Termine

DIAG-MITGLIEDER- TEILVERSAMMLUNGEN 2010

Schul-MAVen

Donnerstag, 18. März 2010, 14-17 Uhr
Theresia-Gerhardinger-Realschule München

Pfarr-MAVen

Donnerstag, 29. April 2010, 14-17 Uhr
Ort: n.n.

DIAG-MITGLIEDERVERSAMMLUNG FÜR ALLE MAVEN

Donnerstag, 14. Oktober 2010

9 Uhr bis 17 Uhr

Ort: n.n.

LITERATUREMPFEHLUNGEN

- ✓ Bleistein/Thiel: Kommentar zur Rahmenordnung für eine Mitarbeitervertretungsordnung, 5., veränd. Aufl., Luchterhand 2006, ISBN 978-3-472-06496-1
- ✓ Ruhe/Bartels: Praxishandbuch für Mitarbeitervertretungen. Katholische Kirche, Luchterhand, ISBN 978-3-472-06950-8
- ✓ Deppisch/Feulner/Jung/Schleitzer: Die Praxis der Mitarbeitervertretung von A bis Z, Bund-Verlag, ISBN 978-3-7663-3544-9
- ✓ Deppisch/Jung/Schleitzer: Tipps für neu und wieder gewählte MAV-Mitglieder, Bund-Verlag, ISBN 978-3-7663-3952-2
- ✓ ZMV, Zeitschrift für die Praxis der Mitarbeitervertretung, Ketteler
- ✓ ZMV-Sonderheft Checklisten, Ketteler
- ✓ Arbeitsgesetze, jeweils neueste Aufl. (derzeit 75. Aufl.), Dt. Taschenbuch-Verlag, ISBN 978-3-423-05006-7
- ✓ Kittner: Arbeits- und Sozialordnung, 34. Aufl., Bund-Verlag, ISBN 978-3-7663-3914-0
- ✓ Hammer: Kirchliches Arbeitsrecht, Bund-Verlag, ISBN 978-3-7663-3371-1
- ✓ Richardi: Arbeitsrecht in der Kirche, 5., neubearb. Aufl., Beck, ISBN 978-3-406-55682-1
- ✓ Grundkonsens in der Dienstgemeinschaft, Duschl, ISBN 978-3-937438-40-5
- ✓ Facht: Datenschutz in der katholischen Kirche, Luchterhand, ISBN 978-3-472-07389-5
- ✓ KODA-Kompass (kostenlos, zu beziehen über die Bayerische Regional-KODA)
- ✓ Mitarbeitervertretungsordnung der Erzdiözese München und Freising, Amtsblatt Nr. 10 vom 1. Juli 2004, Nr. 14 vom 1. Juli 2005 und Nr. 9 vom 1. Juli

2008, Exemplare über uns erhältlich

- ✓ Grundordnung des kirchlichen Dienstes, über die DiAG erhältlich

INTERESSANTE LINKS

Diözesane Arbeitsgemeinschaft der Diözese Rottenburg-Stuttgart

<http://www.diag-mav.de/frameset/frameset.htm>

Interessanter Link zu MAV- / DiAG-Thematiken

<http://www.schiering.org/home.htm>

Diözesane Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen in der Erzdiözese München und Freising

<http://www.erzbistum-muenchen.de/diag-mav-a>

Arbeitsrecht allgemein: <http://www.arbeitsrecht4free.de>

<http://www.rechts-links.com>

<http://www.soliserv.de>

Bundesarbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen

<http://www.bag-mav.de> (dort Links zu anderen DiAGen)

Kodakompass <http://www.kodakompass.de>

(Mitarbeiterseite der Bayer. Regional-KODA)

Online-ABD <http://www.onlineabd.de/>

Schwerbehindertenvertretung - eine Aufgabe für jede MAV!

Frau Carola Bielmeier ist seit 2002 die gewählte Vertrauensfrau für die schwerbehinderten Menschen (im folgenden Text: sbM) im Erzbischöflichen Ordinariat (EOM). Zuständig ist sie auch für die schwer behinderten Beschäftigten der diözesanen Schulen sowie in unterstützender Weise für die Kirchenstiftungen.

Wir fassen im Folgenden das Referat von Carola Bielmeier, gehalten auf der Mitgliederversammlung im Oktober 2009, zusammen:

Frau Bielmeier möchte allen MAVen das Thema der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Handicap ans Herz legen.

Mit einem Gedankenspiel macht sie darauf aufmerksam, dass auch wenn augenscheinlich kein Beschäftigter betroffen scheint, jemand in der Einrichtung schwerbehindert sein könnte.

Diese Fragen können Sie sich jetzt selbst stellen:

- ♣ Was verstehe ich unter schwerbehindert?
- ♣ Kenne ich einen schwerbehinderten Menschen?
- ♣ Ist diese Behinderung sichtbar?
- ♣ Welche nicht sichtbaren Schwerbehinderungen kann ich mir vorstellen?

„Unsichtbare“ Behinderungen könnten sein: psychische Behinderungen, vorübergehende Behinderungen, z. B. bis zu einem GdB von 100 nach einer Krebserkrankung und verborgene körperliche Einschränkungen. Gerade hier ist ein sensibler Umgang mit dem Thema nötig, denn oft wollen die Betroffenen nicht, dass das Ausmaß oder das Vorhandensein einer Behinderung überhaupt bekannt wird.



Den Grad der Behinderung (GdB) stellt das Versorgungsamt fest. Wenn die MAV einen Antrag auf Feststellung der Behinderung unterstützen will, ist der VDK ein guter Partner. Ab einem GdB von 50 spricht man von Schwerbehinderung. Bei einem Behinderungsgrad von 30 bis 50 kann ein Antrag auf Gleichstellung mit einem SbM gestellt werden, bei Entsprechung verbessert sich der Kündigungsschutz. Dieser Antrag muss von dem Beschäftigten bei der Agentur für Arbeit gestellt werden. Die Formulare gehen an den Arbeitgeber, die MAV und, falls vorhanden, die Schwerbehindertenvertretung. In solchen Fällen können Sie sich von Carola Bielmeier Tipps holen. Oftmals wissen die Arbeitgeber nicht, wie sie damit umgehen müssen.

Die Rolle der Mitarbeiter-Vertretung

Carola Bielmeier weist darauf hin, dass in Einrichtungen, die weniger als fünf SbM haben, die zuständige MAV die **alleinige** Fürsprecherin und Interessensvertreterin der SbM ist, wobei sie zur Schwerbehindertenvertretung im Ordinariat selbstverständlich Kontakt aufnehmen kann.

Ab fünf schwerbehinderten Beschäftigten, was durch die Zusammenlegung der Pfarreien und MAVen durchaus vorkommen kann, ist eine eigene Vertrauensperson zu wählen, die dann unter Berücksichtigung des Vertrauensschutzes sinnvollerweise mit der MAV in diesem Thema zusammenarbeitet. Die MAV hat den Dienstgeber darauf aufmerksam zu machen, dass eine Vertrauensperson der SbM zu wählen ist.

Wie erfährt die MAV, dass eine Schwerbehinderte im Betrieb tätig ist? Die MAV sollte jährlich ihren Dienstgeber um eine Liste aller SbM in ihrem Bereich bitten. Darauf hat sie ein Anspruch.

SbM kämpfen oft gegen Vorurteile. Vor allem Arbeitgeber, aber auch Kolleginnen und Kollegen denken, solche Menschen seien oft krank, leisteten nicht so viel ... Dem ist nachweislich nicht so. Die Krankheitsquote schwer behinderter Menschen ist im Durchschnitt geringer als bei Nichtbehinderten. Der Arbeitsplatz ist so auszustatten, dass ein SbM mit seinen Einschränkungen zu 100% arbeiten kann. Hilfen dazu gibt es vom Integrationsamt, auch finanzielle Mittel aus der Ausgleichsabgabe, um Mehrbelastungen im Team aufzufangen oder es gibt die Möglichkeit technische Berater zu Rate zu ziehen, die den Arbeitsplatz entsprechend einzurichten helfen. Diese Ausstattung wird bis zu 100% bezahlt. Bei einem Kindergarten hat das Integrationsamt z.B. den Einbau eines Aufzuges übernommen. Wenn sich ein Konflikt zwischen Dienstgeber und Dienstnehmer anbahnt, sollte **frühzeitig** die Schwerbehindertenvertretung hinzu gezogen werden. Auch den Integrationsfachdienst (IFD) gibt es in allen Regionen. Dies ist eine externe Stelle, die Dienstgeber und SbM unterstützt. Sie schaut sich vor Ort die Arbeitsstelle an. Meist ist dann eine Integration möglich. Sie berät auch die Betroffenen, ohne Informationen an den Dienstgeber weiter zu geben.

Bedeutung der Prävention

Im Sozialgesetzbuch (SGB IX) ist die Prävention von größter Bedeutung. Hier ist die rechtliche Grundlage für das betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) zu finden. Bei sechswöchiger Krankheit innerhalb von 12 Monaten soll der Dienstgeber alle Maßnahmen zur Unterstützung des Beschäftigten folgen lassen z.B. Reha, IFD, und technische Beratung. Dies gilt nicht nur für SbM, sondern für alle längerfristig erkrankten MitarbeiterInnen (siehe DiAG-Info Nr. 17).

Carola Bielmeier empfiehlt die Zeitschrift „Behinderte Menschen im Beruf“. Sie erscheint vierteljährlich und bringt sehr viele gute Informationen zum Thema Schwerbehinderung, Gleichstellung und Integration.

Ansprechpartner

Neben Carola Bielmeier können auch ihre zwei Stellvertreter bei Anfragen kontaktiert werden:

- ♣ Gerhard Hueck (Bereich Barrierefreiheit)
- ♣ Eva Haubenthaler (Urlaubs- und Krankheitsvertretung)

Sprechzeiten:

Mittwoch und Donnerstag
9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Anschrift:

Schrammerstr.3/V
80333 München
Tel: 089 2137-1757; -1480

E-Mail:

CBielmeier@ordinariat-muenchen.de

Der DiAG - Vorstand 2009 - 2013 - Teil 1

Charlotte Hermann - Vorsitzende

Geboren 1966 im Tecklenburger Land (Westfalen), dort in Lengerich am Teutoburger Wald aufgewachsen

- Nach dem Studium des Bibliothekswesens in Bonn seit 1990 als Diplom-Bibliothekarin beim Sankt Michaelsbund in München
- Dort mittlerweile in der 5. Amtszeit Mitarbeitervertreterin, die meiste Zeit als Vorsitzende; mit engagierten KollegInnen Aufbau der Mitarbeitervertretungsarbeit
- Seit Gründung der DiAG - MAV - A im Januar 1996 Mitglied des DiAG-Vorstandes als Vertreterin der sonstigen kirchlichen Rechtsträger
- Seit dem Ausscheiden des Gründungsvorsitzenden Herbert Jagdhuber im Juni 1997 als Vorsitzende tätig, damit auch Vertreterin der DiAG auf Landes- und Bundesebene



Ludwig Utschneider - stellvertretender Vorsitzender

Geboren 1974 in Garmisch-Partenkirchen, verheiratet, Vater von drei Söhnen und einer Tochter, wohnhaft in Oberammergau

- Nach dem Abitur am Benediktinergymnasium Ettal Studium der Geschichte, Germanistik, Politikwissenschaften und Soziologie
- 2003 Abschluss mit dem zweiten Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien für die Fächer Deutsch und Geschichte
- Ab September 2003 Lehrer an der Mädchenrealschule St. Immaculata in Schlehdorf. Einsatz in den Fächern Deutsch, Geschichte und Sozialkunde
- Seit 2004 Vorsitzender der Mitarbeitervertretung
- Seit 2005 Mitglied im DiAG-Vorstand für den Bereich der diözesanen Schulen und ab 2009 stellvertretender Vorsitzender der DiAG-MAV-A



Der DiAG - Vorstand 2009 - 2013 - Teil 2

Annette Würfl - Vorstandsmitglied

Geboren 1965 in München, verheiratet, Mutter von drei Töchtern

-1989 Abschluss des Studiums der Religionspädagogik und kirchlichen Bildungsarbeit in der Abt. München

- Ein Lehrjahr in verschiedenen Gemeinden und Einrichtungen in Bolivien

- Anschließend tätig als Gemeindeassistentin in Putzbrunn

- Ab 1991 Religionslehrerin i. K. in verschiedenen Grund-, Hauptschulen, und Waldorfschule, jetzt im 12. Jahr am Förderpädagogischen Zentrum zur individuellen Lernförderung in Rosenheim

- Die 2. Amtszeit in der MAV Erzbischöfliches Ordinariat und seit 2009 auch im Sprecherrat der Religionslehrer und Religionslehrerinnen i. K.



Renate Arnold - Vorstandsmitglied

Geboren 1950 in Wolnzach, wohnhaft in München

- Nach dem Abitur 1969 zweijähriges pharmazeutisches Praktikum, pharmazeutisches Vorexamen 1971

- Ab 1971 Studium der Biologie und der Chemie an der LMU München, Staatsprüfung für das Lehramt an Realschulen, Zusatzprüfung für das Fach Erziehungskunde, Referendariat in Bad Kissingen

- Februar 1977 Beginn der Unterrichtstätigkeit an der Mädchenrealschule Heilig Blut in Erding, Einsatz als Verbindungslehrerin, Drogenkontaktlehrerin und Fachleitung

- Seit 1997 Mitarbeit in der MAV als Vorsitzende, 2004 Wahl zum Ersatzmitglied für den DiAG-Vorstand (Bereich diözesane Schulen).

- Oktober 2005 Wahl in den DiAG-Vorstand



Renate Morawietz - Vorstandsmitglied

Geboren 1947 in München, wohnhaft in Waldkraiburg, verheiratet, 1 Tochter.

Seit 01.09.1980 als Pfarrsekretärin -vorwiegend Buchhaltung- im Pfarramt St.Sebastian, München-Schwabing, tätig.

Seit 1992 MAV-Vorsitzende.

Oktober 2005 Wahl in den DiAG-Vorstand für den Bereich Kirchenstiftungen.



Aufgaben für die Zukunft

Dem Rückblick zu Beginn dieses Infos wollen wir auch einen Ausblick auf die kommende Zeit folgen lassen.

Ausführungsbestimmungen DiAG

In den letzten Monaten haben intensive Gespräche mit Personalreferent Martin Floß über die Neugestaltung der DiAG-Ausführungsbestimmungen stattgefunden.

Neu darin festgelegt wurde:

- ♣ mehr Delegierte für die Mitgliederversammlungen (5er MAVen dürfen nun 2 Delegierte entsenden)
- ♣ die 2 Teil-Versammlungen sind nun als Standard festgelegt, zudem können außerordentliche Teilversammlungen im Benehmen mit dem Generalvikar erfolgen
- ♣ Übergangsmandat des DiAG-Vorstands neu geregelt
- ♣ Kostenerstattung für DiAG-Arbeit besser geregelt

Allerdings haben wir es nicht geschafft, folgende Verbesserungen durchzusetzen:

- ♣ Besserstellung der Ersatzmitglieder
- ♣ 7er-Vorstand
- ♣ noch mehr Treffen zum Informations- und Erfahrungsaustausch

DiAG-Homepage

Die Homepage der DiAG muss, wie eingangs schon erwähnt, komplett überarbeitet werden. Ein Konzept zum Neuaufbau wurde erstellt. Vorbild können und sollen die Homepages der BAG-MAV und der DiAG Rottenburg sein:

www.bag-mav.de
www.diag-mav.org

An dieser Stelle sei auch noch einmal auf das MAV-Yahoo-Forum hingewiesen. Alle MitarbeitervertreterInnen können sich hier anmelden und am regen Gedanken- und Informationsaustausch zu MAV-Themen teilnehmen.

Verbesserung der Vernetzung

Im Bereich der Schulen soll künftig mit Hilfe der BAG-MAV ein bayernweites Treffen der MAVen organisiert werden, um den Wegfall der AG Schul-MAVen, die beim Katholischen Schulwerk Bayerns angesiedelt war, auszugleichen.

Weitere Aufgaben für die Zukunft

Die Rechtsberatung für MitarbeiterInnen und MAVen wird derzeit von Daniela Komm durchgeführt, die bei der KAB tätig ist. Mittlerweile stellte sich heraus, dass die dafür refinanzierten Stunden wohl zu knapp bemessen sind. Wir werden darauf drängen, eine verbesserte Rechtsberatung zu erreichen.

Erarbeitung von Vorschlägen zur Weiterentwicklung der MAVO

Darin enthalten sind u.a.:

- ♣ die Mitarbeiterversammlung ist Arbeitszeit
- ♣ Erstattung der Arbeitszeit von Teilzeitkräften, die an MAV-Schulungen teilnehmen
- ♣ MAV kann bei einem Personalgespräch teilnehmen
- ♣ Versuch, die dauerhafte Einstellung von Leiharbeitskräften zu verhindern.

In diesem Jahr wird die Vollversammlung der deutschen Bischöfe über die Rahmen-MAVO entscheiden, anschließend geht es um die Anpassung in den (Erz-)Diözesen.

Kontakt Daten DiAG-Vorstand

(Namen der Ersatzmitglieder zur Info)

DiAG-A Vorstand

Charlotte Hermann Vorsitzende

p: 089 / 27 30 840

d: 089 / 23 22 54 02

HermannCharlotte@aol.com

*Bereich: Sonstige kirchliche Rechtsträger
(St. Michaelsbund München)*

Ludwig Utschneider stellvertretender
Vorsitzender

p: Tel: 08822/92 27 90 Fax : 08822/ 94
93 00

d: 08851 1813 00 Fax d: 08851/ 18 13 01

ludwig.utschneider@t-online.de

Bereich: Diözesane Schulen (MRS Schlehdorf)

Renate Morawietz

p: 08638 / 88 05 28

d: 089 / 30 00 89 30

(mittwochs ganztags)

Renate-morawietz@t-online.de

*Bereich: Pfarrkirchenstiftungen (München
-St. Sebastian)*

Renate Arnold

p: 089 / 33 32 74/Fax

d: 08122 / 95 90 60

renate.m.th.arnold@t-online.de

ohne feste Bereichsbindung: (MRS Erding)

Annette Würfl

p: 08031 / 8 83 86

annette.wuerfl@freenet.de

Bereich: Erzbischöfliches Ordinariat - MAV

Persönliche Ersatzmitglieder

Josef Haseneder (KAB DV Bayern)

Wolfgang Thiele (St. Irmengard RS GAP)

Christine Gerum (Planegg – St. Elisabeth)

Günther Popella (Pater-Rupert-Mayer-
Gymnasium Pullach)

Eleonore Pucher (Erzbischöfliches Ordina-
riat—MAV)

Verschiedenes

Anlagen

Diesem DiAG-Info wurden folgende Anlagen beifügt, um deren Beachtung wir bitten:

- ✓ gedruckte und geheftete Version der MAVO
- ✓ Fortbildungsprogramm von kifas - 2010

Bei Bedarf können weitere Exemplare im DiAG-Büro bestellt werden.

Protokoll der DiAG-Mitgliederversammlung 2009

Das Protokoll der letztjährigen DiAG-Mitgliederversammlung liegt mittlerweile vor und kann bei Interesse angefordert werden.

Bitte kurze Mail an:

diag-mav-a@ordinariat-muenchen.de

Fortbildungsangebote

Kifas bietet im Jahr 2010 zusätzliche Grundseminare II an folgenden Terminen an:

22.-24. Februar 2010 in Neumarkt / Oberpfalz

12.-14. April 2010 in St. Ottilien

Vom 14.-16. Juni 2010 findet in Beilngries ein Grundseminar I statt, hier sind noch Plätze frei. Alle anderen, vorher stattfindenden Seminar (GS I) sind bereits voll.



Vielen Dank!



Der DiAG-Vorstand möchte sich auf diesem Wege bei den beiden im Jahr 2009 ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern herzlich für ihren Einsatz bedanken.

Klaus Hinkelmann war von 2005 bis zu seinem altersbedingten Ausscheiden 2009 im DiAG-Vorstand und bekleidete das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden. Er hat sich trotz seiner gesundheitlichen Probleme in vielfältiger Weise für die MAVen eingesetzt. So betreute er u.a. das DiAG-Info, koordinierte die MAV-Neugründungsaktion und arbeitete am Aufbau einer neuen Datenbank, um die Arbeit des DiAG-Vorstands zu professionalisieren.

Eleonore Pucher vertrat von Mai 2009 an als Ersatzmitglied Klaus Hinkelmann im DiAG-Vorstand. Auch für ihren kurzzeitigen Einsatz für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für ihre erneute Bereitschaft, trotz vielfältiger anderer Aufgaben wieder als Ersatzmitglied zur Verfügung zu stehen, sei ihr herzlich gedankt.

Dem Glauben Zukunft geben - Powerpoint-Präsentation verfügbar

Die Präsentation von Diakon Reitingen zum Projekt „Dem Glauben Zukunft geben“ von der letztjährigen DiAG-Mitgliederversammlung liegt ebenfalls vor und kann bei Interesse angefordert werden.

Bitte kurze Mail an:

diag-mav-a@ordinariat-muenchen.de

Mehr Infos zum Projekt wird es im nächsten DiAG-Info geben.